

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
23.06.2009	17.30 Uhr	19.05 Uhr

**Ort
Haus am Kamp, Bergstraße 2,
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Sülau
Vorsitzender

gez. Jörgensen
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
der Gemeinde Lägerdorf**

am 23.06.2009

	anwesend	
	ja	nein
LWG-Fraktion		
Ansgar Dörnte - 1. stellv. Bürgermeister -	X	
Erna Haftstein	X	
Regine Fritz	X	
Brigitte Hoffmann	X	
Roswitha Rogall	X	
Sigrid Blendek	X	
SPD-Fraktion		
Heidi Siebrandt-Kossiski	X	
Jörg Anders	X	
Manuela Streich	X	
Heiner Sülau - Bürgermeister -	X	
Ingolf Streich	X	
Marc Pollex		X
CDU-Fraktion		
Jürgen Tiedemann - 2. stellv. Bürgermeister -	X	
Horst Jeworek	X	
Andreas Bolik	X	
Burkhard Barthel	X	
Christian Droßard	X	
Ferner anwesend:		
sowie LVB Jörgensen als Protokollführer		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

«Anrede»

«Vorname» «Name»

«Straße»

«Ort»

uni 2009

Gemeindevertretung

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Dienstag, dem 23. Juni 2009 um 17.30 Uhr** im **Haus am Kamp, Bergstraße 2** in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Ehrungen
5. Neuwahl einer/eines Vorsitzenden für den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales
6. Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges
s. Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen v. 02.06.09 -
7. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2008 u. 2009
- s. Drucks. Nr. 12/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 13.05.2009 -
8. Ergebnis einer überörtlichen Prüfung beim Amt Breitenburg und den amtsangehörigen Gemeinden sowie beim Schulverband Breitenberg
hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht
- s. Drucks. Nr. 4/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 13.05.2009 -
9. Bericht über die durchgeführte Prüfung bei der Gemeinde Lägerdorf aufgrund des Antrages auf Fehlbetragszuweisung
hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht
- s. Drucks. Nr. 14/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 13.05.2009 -
10. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008
- s. Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung vom 25.05.2009 -
11. Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes
- Bestätigung der Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen -
12. Mitteilungen und Anfragen

gez. Sülau
- Bürgermeister -

Verteiler: Gemeindevertreter
Gleichstellungsbeauftragte

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

Pkt. 5 : Nachwahl eines Ausschussmitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt 2: Einwohnerfragestunde

- Es wird die Frage nach einer Verbesserung der Straßenreinigung gestellt, die nach Meinung des Einwohners teilweise zu wünschen übrig lässt. Bürgermeister Sülau gibt entsprechende Auskünfte und verweist auf die Schwierigkeit, die eigenen Grundstücke der Gemeinde immer fristgerecht zu reinigen. LVB Jörgensen ergänzt, dass die Amtsverwaltung auf entsprechende Hinweise angewiesen ist.
- Ein Einwohner fragt nach der max. Höhe von Windkraftanlagen. Ihm wird erläutert, dass diese bis zu 135 m in der Nabe hoch sein können. Der Rotordurchmesser beträgt bis zu 82 m
- Ein Vertreter von Haus- und Grund Lägerdorf bittet Herrn Bürgermeister Sülau um Auskunft zu folgenden Themen:
 - Verbot der Durchfahrt für Lkw und Busse in der Stiftstraße
 - Halteverbot Rosenstraße bei Pahnke
 - Zunahme des Lkw-Verkehr in Lägerdorf (sog. Maut-Flüchtlinge)
 - Verschmutzung durch die Industrie
 - Kreidepark

Bürgermeister Sülau sowie einige Gemeindevertreter und LVB Jörgensen geben entsprechende Auskünfte.

Herr Dörnte schlägt vor, einen konkreten Vorschlag für die Lenkung des Lkw-Verkehrs in Lägerdorf zu unterbreiten und hierüber im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen zu beraten. Vorsitzender Tiedemann nimmt diese Anregung auf und kündigt an, auch über die Themenbereiche „Busverkehr in der Stiftstraße“ und „Halteverbot in der Rosenstraße“ zu beraten.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Es werden folgende Anmerkungen zum letzten Sitzungsprotokoll vom 22.04.2009 gemacht:

Herr Dörnte fragt nach dem Stand zur Absenkung des Bordsteines an der Einfahrt zur Schule beim Übergang zum Gehweges entlang des Hein-Lühr-Platzes. Bürgermeister Sülau berichtet, dass diese Arbeiten nicht von den Gemeindearbeitern geleistet werden können. Es hat deshalb ein Angebot von einer Fachfirma angefordert.

Beschluss:

Herr Bürgermeister Sülau wird ermächtigt, den Auftrag zur europaweiten Ausschreibung an die Kubus-Kommunalberatung und Service GmbH zu vergeben. Bei der Angebotsabgabe sollen Neu- und Vorführfahrzeuge zugelassen werden.

Bei der Ausschreibung für das Löschfahrzeug 20/16 ist das von der Feuerwehr benötigte Ausstattungspaket zu berücksichtigen. Entsprechende Detailinformationen liegen dem Ordnungsamt der Amtsverwaltung vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2008 und 2009

Allen Gemeindevertretern liegt die Drucks-Nr. 12/2009 vor.

Beschluss:

Die in der Drucks.-Nr. 12/2009 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 (Ifd. Nr. 79 – 83,85 - 94, 96 - 112, 115 - 116) und im Haushaltsjahr 2009 werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen aus dem Haushaltsjahr 2008 zu Ifd.-Nr. 78, 84, 95, 113, 114 und 117 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 9: Ergebnis einer überörtlichen Prüfung beim Amt Breitenburg und den amtsangehörigen Gemeinden sowie beim Schulverband Breitenberg hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht

Allen Gemeindevertretern liegt die Drucks.-Nr. 14/2009 vor.

Bürgermeister Sülau verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss am 13.05.2009.

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes über die durchgeführte Prüfung im Jahre 2007 wird die Stellungnahme gem. Drucks.-Nr. 4/2009 mit folgenden Änderungen abgegeben.

Der Beschlussvorschlag zu Pkt. 2.4 ist dahingehend zu ändern, dass sich die Gemeinde Lägerdorf gegen eine Zusammenlegung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen ausspricht.

Aufgrund der Vielzahl der vom Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen zu beratenden Themen wie

- Projekt Kooperationsvertrag mit baulicher Entwicklung des Kampgeländes
- Entwicklung der Bergwiese
- Entwicklung von Gewerbeflächen an der A 23 und auf dem Gebiet Klein-England
- Sanierung der Schule und des Hauses am Kamp
- Schaffung eines Kreidemuseums
- touristische Möglichkeiten in Lägerdorf
- Windkraft

ist der Ausschuss ohnehin schon überlastet.

Außerdem entsteht bei vielen Themen eine Interessenkollision zu den Aufgaben des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen.
Die finanziellen Einsparungen durch eine Zusammenlegung der Ausschüsse sind aufgrund der Zahlung von Sitzungspauschalen gering.

Weiterhin ist der Beschlussvorschlag zu Pkt. 2.5.1 wie folgt abzuändern:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Gemeinde Lägerdorf verzichtet bei den Entschädigungen des Bürgermeisters und seines Stellvertreters sowie des Gemeindeführers und seines Stellvertreters nicht auf die Ausschöpfung der Höchstsätze.

Die zurzeit laufende Gemeindeentwicklungsplanung (Verhandlungen mit der Firma Holcim, Ausweisung von Bebauungsflächen und Gewerbeflächen) erfordern einen Umfang der Tätigkeit eines Bürgermeisters, der den eines ehrenamtlichen Bürgermeisters weit übersteigt.

Gleiches gilt für den Gemeindeführer. Aufgrund der Zuständigkeit für Hilfen auf der Autobahn wurden der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf zusätzliche Aufgaben übertragen.

Die Gemeinde Lägerdorf wird deshalb auch weiterhin die Höchstsätze dieser Aufwandsentschädigungen ausschöpfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 10: Bericht über die durchgeführte Prüfung bei der Gemeinde Lägerdorf aufgrund des Antrages auf Fehlbetragszuweisung; hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht

Allen Gemeindevertretern liegt die Drucks.-Nr. 14/2009 vor. Bürgermeister Sülau verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss vom 13.05.2009.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

1. Die Gemeinde Lägerdorf nimmt den Bericht über die bei der Gemeinde Lägerdorf durchgeführte Prüfung aufgrund des Antrages der Gemeinde auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung nach § 16 FAG für das Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnis.
2. Es werden folgende Stellungnahmen abgegeben:

a) Pachtzins für die Kleingärten

Die Gemeindevertretung Lägerdorf hat in Ihrer Sitzung am 31.03.2009 beschlossen, den Pachtzins für die Kleingartenanlage in Lägerdorf für das Jahr 2009 rückwirkend um 0,015 €/m² und für das Jahr 2010 nochmals um 0,015 €/m² zu erhöhen.

b) Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Gemeinde Lägerdorf verzichtet bei den Entschädigungen des Bürgermeisters und seines Stellvertreters sowie des Gemeindeführers und seines Stellvertreters nicht auf die Ausschöpfung der Höchstsätze.

Die zurzeit laufende Gemeindeentwicklungsplanung (Verhandlungen mit der Firma Holcim, Ausweisung von Bebauungsflächen und Gewerbeflächen) erfordern einen Umfang der Tätigkeit eines Bürgermeisters, der den eines ehrenamtlichen Bürgermeisters weit übersteigt.

Gleiches gilt für den Gemeindeführer. Aufgrund der Zuständigkeit für Hilfen auf der Autobahn wurden der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf zusätzliche Aufgaben übertragen.

Die Gemeinde Lägerdorf wird deshalb auch weiterhin die Höchstsätze dieser Aufwandsentschädigungen ausschöpfen.

c) Zusammenlegung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

Die Gemeinde Lägerdorf spricht sich gegen eine Zusammenlegung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen aus.

Aufgrund der Vielzahl der vom Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen zu beratenden Themen wie

- Projekt Kooperationsvertrag mit baulicher Entwicklung des Kampgeländes
- Entwicklung der Bergwiese
- Entwicklung von Gewerbeflächen an der A 23 und auf dem Gebiet Klein-England
- Sanierung der Schule und des Hauses am Kamp
- Schaffung eines Kreidemuseums
- touristische Möglichkeiten in Lägerdorf
- Windkraft

ist der Ausschuss ohnehin schon überlastet.

Außerdem entsteht bei vielen Themen eine Interessenkollision zu den Aufgaben des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen.

Die finanziellen Einsparungen durch eine Zusammenlegung der Ausschüsse sind aufgrund der Zahlung von Sitzungspauschalen gering.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 11: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008

Frau Hoffmann berichtet über das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung vom 25.05.2009.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2008 vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu Pkt. 12: Teilfortschreibung des Regionalplanes IV /Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes
Bestätigung der Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Die vom Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen in der Sitzung am 26.05. und 02.06.2009 gefassten Beschlüsse werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 13: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Dörnte fragt an, ob es bereits konkrete Überlegungen für ein Buswartehäuschen an der Feuerwache gibt. Dies wird verneint. Da die Gehwege dort recht schmal sind sollten seiner

Meinung nach Ideen entwickelt werden. Er regt an, hierüber im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen zu beraten.

- Auf Nachfrage von Herrn Dörnte berichtet Bürgermeister Sülau, dass die Aufhängung des Gemeindetreckers inzwischen repariert wurde. Durch tatkräftige Unterstützung einer ortsansässigen Firma konnten hier 1.600 € eingespart werden. Sonstige größere Ersatzbeschaffungen oder Reparaturen liegen z.Z. nicht an.
Bürgermeister Sülau berichtet in diesem Zusammenhang über Überlegungen zur Bauhofzusammenlegung mit anderen Gemeinden/Amtsbauhof sowie über die Gespräche mit den Stadtwerken Itzehoe.
- Herr Dörnte bittet erneut um die Aufstellung eines Pflanzringes als Aschenbecher vor dem Eingang „Haus am Kamp“
- Frau Hoffmann weist erneut auf Straßenschäden vor dem Grundstück Rethwischer Str. 1 hin. Bürgermeister Sülau berichtet, dass er dort bisher nichts festgestellt habe. Es wird die Vermutung geäußert, dass es zu Lärmbelästigungen kommt, wenn leere Lkw über diesen Straßenabschnitt fahren. Bürgermeister Sülau sagt eine erneute Prüfung zu.
- Frau Hoffmann berichtet, dass das Regenwasser der ehemaligen Schule Am Jahnplatz ungehindert über den Gehweg auf die Straße läuft.
- Frau Hoffmann bittet darum, den Eigentümer des Grundstückes Grüner Weg 21 aufzufordern, die Straße zu säubern.
- Frau Hoffmann spricht ihren Dank für die eingegangenen Rückmeldungen zum Jugendaustausch mit Sepopol aus. Sie weist darauf hin, dass noch Nachttischlampen benötigt werden.
- Herr Droßard hält es für zwingend erforderlich, kurzfristig durch eine Beschilderung auf den im Rahmen des Ochsenweges geschaffenen Rastplatz im Freibad hinzuweisen. Die ihm hierzu vom 2. Vorsitzenden des Fördervereins Freibad erteilte Auskunft hält er für unbefriedigend. LVB Jörgensen macht in diesem Zusammenhang Ausführungen zum geplanten Vermarktungskonzept der Naherholungsrouten der Region Itzehoe.
Herr Tiedemann bittet in diesem Zusammenhang darum, das Hinweisschild „Freibad“ zu erneuern und auf das „beheizte“ Freibad hinzuweisen.
- Herr Streich weist auf Beschwerden auf der Internetseite „Steinburg-Magazin“ zur Absage einer Veranstaltung im Freibad hin.
- Herr Anders beklagt erneut das deplazierte Hinweisschild auf die Liliencronschule gegenüber der Einmündung Liliencronstraße.
- Herr Anders mahnt die Abarbeitung der Angelegenheit „Spielplatz Zander'sche Koppel“ an.
- Bürgermeister Sülau weist darauf hin, dass das neue Spielgerät für dem Hein-Lühr-Platz nun doch erst nächste Woche aufgestellt wird, da der Beton auf Wunsch der Firma noch länger aushärten soll.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass mit der Dachreparatur am Schulgebäude begonnen wurde.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Lenkungsgruppe der Region Itzehoe - allerdings ohne Beteiligung der Stadt Itzehoe - dem Gewerbestrukturkonzept für das gemeindeübergreifende Gewerbegebiet Rethwisch, Neuenbrook, Lägerdorf an der A 23 zugestimmt hat. Die Beratungen in der Stadt Itzehoe dauern noch an. Er hat zu diesem Thema an einer Beratung des Wirtschaftsausschusses der Stadt teilgenommen.
Auch einer Entwicklung auf „Klein-England“ als Gewerbefläche vorrangig für den örtlichen Bedarf hat die Region Itzehoe zugestimmt.

Herr Tiedemann berichtet in diesem Zusammenhang über die Schwierigkeiten, in Orten wie Lägerdorf gewerbliche Entwicklungen zu ermöglichen und beklagt die Informationspolitik der Stadt Itzehoe über eigene Entwicklungen.

- Frau Hoffmann erinnert daran, dass am 04.09. und 24.09. abends für Gemeindevertreter und bgl. Mitglieder und am 07.11.2009 ganztägig für Bürgermeister, Finanzausschussmitglieder und besonders interessierte Gemeindevertreter Doppik-Schulungen stattfinden. Besondere Einladungen erfolgen noch.
- Herr Dörnte bittet darum, ihm im Hinblick auf die Zeit seiner Vertretung als Bürgermeister die Protokolle der Baubesprechungen für die Baumaßnahmen an der Schule weiterzugeben.
- Bürgermeister Sülau und LVB Jörgensen berichten, dass nach Ermittlungen der Amtsverwaltung ein Förderantrag für Baumaßnahmen an der Liliencronschule im Rahmen des Investitionspakets keine Aussicht auf Erfolg hat, weil hierfür Voraussetzung ist, dass das gesamte Schulgebäude energetisch mindestens auf das Niveau eines Neubaus saniert wird. Hierzu wäre zusätzlich eine weitere Dämmung der Außenhaut des Schulgebäudes erforderlich, was wirtschaftlich nicht darstellbar sei.
- Bürgermeister Sülau gibt bekannt, dass sich der Gewerbeverein Lägerdorf aufgelöst hat. Er hält Beratungen im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales z.B. zum Thema Weihnachtsbeleuchtung für erforderlich.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Fa. Holcim Unterstützung bei der Überarbeitung der Homepage der Gemeinde zugesagt hat. Am Donnerstag, 09.07., 18.00 Uhr, findet hierzu ein Termin statt. Er bittet um Teilnahme jeweils einer Person aus den Fraktionen.
- Bürgermeister Sülau hat die Absicht, die B-Jugend des TSV Lägerdorf als Meister der Verbandsliga zu würdigen. Die 2. Mannschaft ist ebenfalls Meister geworden. Er bittet jedoch vorher darum, ihm weitere herausragende Leistungen auch aus anderen Sparten vom Vorstand zu nennen, damit niemand benachteiligt wird.
- Bürgermeister Sülau weist auf das bevorstehende Dorffest am 10.-12.07. hin und bittet um zahlreiche Teilnahme der Gemeindevertreter. Gleichzeitig spricht er ein Kompliment an die Organisatoren des Festes aus.
Herr Dörnte bittet die Gemeindevertreter in diesem Zusammenhang auch darum, zahlreich am Umzug teilzunehmen.
- Frau Fritz berichtet, dass anlässlich des Sponsorenlaufes der Schulkinder eine beträchtliche Summe vom Förderverein eingenommen werden konnte. Kinder waren sehr motiviert.